

POINT ALPHA

EIN ZEITZEUGNIS DEUTSCH-AMERIKANISCHER GESCHICHTE SCHÜTZEN UND ERHALTEN
PROTECTING AND MAINTAINING A WITNESS OF GERMAN-AMERICAN HISTORY



POINT ALPHA STIFTUNG



Brennpunkt des Kalten Krieges – Point Alpha

Der Name des vormaligen US-Beobachtungspostens Point Alpha steht für einen der Brennpunkte des Kalten Krieges. Dort, wo bis 1989 ein Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes jederzeit erwartet wurde, wird heute an die historische Leistung der Amerikaner an der ehemaligen innerdeutschen Grenze für die Freiheit Deutschlands, Europas und der Welt erinnert. Die heutige Gedenkstätte schließt die erhaltenen bzw. zum Teil rekonstruierten Grenzanlagen der DDR sowie ein Museum zur Erinnerung an das Leiden der ostdeutschen Bevölkerung unter dem DDR-Grenzregime im Sperrgebiet mit ein. Die 2008 gegründete Point Alpha Stiftung ist Träger der Gedenkstätte Point Alpha.

Die Gedenkstätte Point Alpha ist ein unvergleichbares Zeitzeugnis und ein einzigartiger Lernort der Geschichte. Hier standen sich die Vorposten von NATO und Warschauer Pakt vier Jahrzehnte lang Auge in Auge gegenüber: Point Alpha präsentiert am authentischen Ort die Konfrontation der beiden Machtblöcke, den Aufbau der Grenzanlagen mit ihren Sicherungselementen, aber auch militärische Abläufe sowie das Leben an und mit der Grenze aus der Sicht der Bevölkerung. Der Observation Post „Point Alpha“ war bis 1989 einer der wichtigsten Beobachtungstützpunkte der US-Streitkräfte in Europa und galt im Kalten Krieg als einer der heißesten Punkte.

Focus of the Cold War – Point Alpha

Point Alpha, the name of the former US observation post is the name of one of the hot spots of the Cold War: Here, where an invasion of Warsaw Pact troops had been expected day after day until 1989, it now serves as a reminder of the historical service provided by the Americans on the former inner-German border for peace not only in Germany, but also in Europe and the world. Today's memorial site encloses the retained or partially reconstructed GDR border installations together with a museum that reminds the visitors of the suffering of the East German population under the GDR border regime in the no-go zone. The Point Alpha Foundation that was founded in 2008 is responsible for the Point Alpha memorial site.

The Point Alpha memorial site is an incomparable witness of its time and a unique place to learn history. This is where the forward posts of the NATO and the Warsaw Pact stood facing each other for four decades. Point Alpha presents the confrontation between both of the power blocs, the development of the border installations with their security elements, but also military processes and life on and with the border from the point of view of the population. The "Point Alpha" observation post was one of the US armed forces' most important observation posts in Europe in addition to it being one of the hot spots in the Cold War.



Dauerausstellungen mit Medienstationen und Audioguides, die original erhaltenen Grenzanlagen und Rekonstruktionen der Grenze in früheren Jahrzehnten sowie das Gelände des ehemaligen US-Camps Point Alpha machen die Geschichte des authentischen Ortes sichtbar, erlebbar und begreifbar.

Haus auf der Grenze

Im „Haus auf der Grenze“ finden die Besucher unter anderem eine Dauerausstellung zum unmenschlichen Grenzregime der DDR und dem Leben der Bevölkerung an und mit der Grenze. Eine neue Dauerausstellung widmet sich unter anderem den möglichen militärischen Szenarien in der Region, dem sogenannten „Eisernen Vorhang“, dem Grenzregime der DDR und dessen Entwicklung sowie dem Leben an und mit der Grenze im Gebiet um Geisa und Rasdorf.

US-Camp

Im US-Camp trifft der Besucher auf die authentische militärische Anlage und militärische Geräte aus der Hinterlassenschaft der US-Streitkräfte. Die Dauerausstellung ist in einer der ehemaligen Unterkunftsbaracken untergebracht. Sie ergänzt die Dauerausstellung im „Haus auf der Grenze“. Gezeigt werden neben der Geschichte und Entwicklung des US-Beobachtungstützpunktes die zeitgeschichtlichen Höhepunkte des Kalten Krieges. Ein Modell stellt die damals reale militärische Konfrontation zwischen NATO und Warschauer Pakt nach und macht so deutlich, welche reale Gefahr für einen heißen Krieg in der Region des so genannten Fulda Gap herrschte. Originale Militärausrüstungsgegenstände sowie Angriffs- und Verteidigungspläne ergänzen die Ausstellung.

Permanent exhibitions with media stations and audio guides, the original border installations and reconstructions of the border as it looked in the early decades not forgetting the site of the former Point Alpha US camp make the history of the authentic site visible, experiential and understandable.

House on the border

In “House on the Border”, the visitors will find a permanent exhibition on the inhuman border regime of the GDR and the life of the population on and with the border, among others. A new permanent exhibition deals, amongst other things, with potential military scenarios in the region, the so called “iron curtain”, the GDR border regime and its evolution as well as life along the border in the area around Geisa and Rasdorf.

US camp

In the US camp, the visitors can take a look at the authentic military installations and equipment from the legacy of the US armed forces. The permanent exhibition is located in one of the former barracks and supplements the permanent exhibition in the “House on the Border”. Here, the visitor not only finds information on the history and development of the US observation post, but also on the highlights of the Cold War. There is also a model of the real military confrontation between the NATO and the Warsaw pact, making it clear just how real the danger of war breaking out in the Fulda gap region was. The exhibition is rounded off by original items of military equipment and attack and defence plans.



Mobiler Bodenbelag für die Fahrzeughalle im US-Camp

Hier stehen sie, die Veteranen unter den Fahrzeugen, beispielsweise ein Chevy CUCV, Baujahr 1985, oder ein „Mutt“ M 151, Baujahr 1973, oder unser Alouette II Helikopter. Sie alle bieten einen besonderen Anziehungspunkt für unsere Besucher. Doch der Holzbelag, den wir über dem Betonboden angebracht haben, ist abgenutzt und muss dringend ausgewechselt werden. Denn die Fahrzeughalle mit ihren seltenen Exponaten dient oftmals als Veranstaltungsort. Auf 300 Quadratmetern soll daher ein Kunststoffbelag aufgebracht werden, der belastbar und pflegeleicht ist. Selbstverständlich ist es für uns, dass nichts an der ursprünglichen Form verändert wird.

Mobile Bühne für die Fahrzeughalle im US-Camp

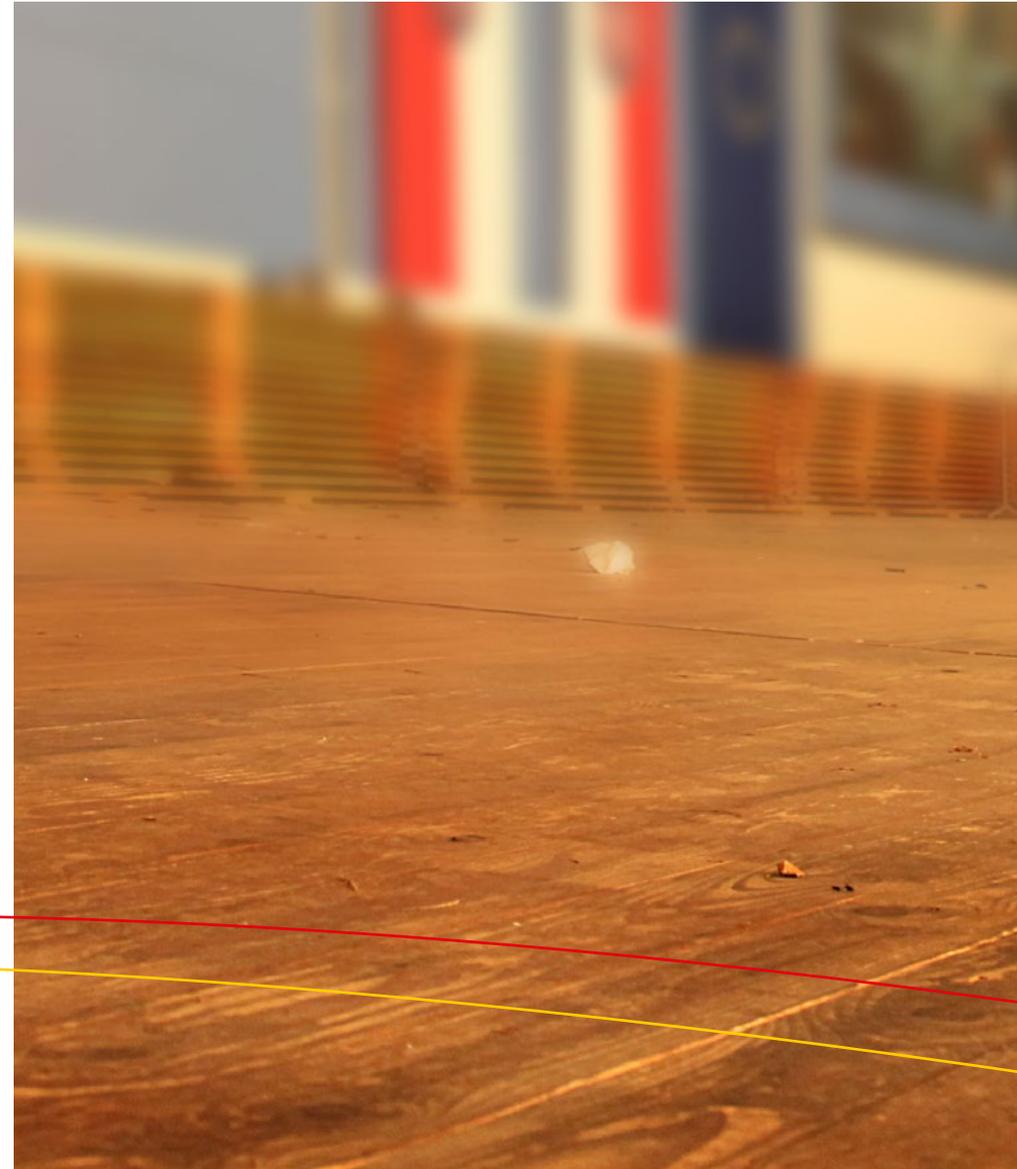
Ganz gleich, ob die Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit, die Verleihung des Point-Alpha-Preises oder Begegnungen mit Schulklassen und vielen weiteren Gästen – wann auch immer im US-Camp eine Veranstaltung auf dem Programm steht, wird eine mobile Bühne eingesetzt. Hier begrüßen wir exponierte Referenten, Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Allerdings hat die bestehende Bühne ausgedient und muss durch ein neues Modell ersetzt werden.

Mobile floor covering for the vehicle hall in the US camp

Here they are, the veterans among the vehicles, such as our Chevy CUCV, Model 1985, the “Mutt” M 151 1973 and our Alouette II helicopter. They are all a special centre of attraction as far as the visitors are concerned but the wooden floor covering that we have placed on the concrete floor is worn and is in urgent need of replacement as it often serves as an event location. This is why a plastic floor covering is to be laid over an area of 300 square metres which is then able to withstand burdens but is at the same time, easy to care for. As far as we are concerned, it speaks for itself that the original form is not to be altered.

Mobile stage for the vehicle hall in the US camp

A mobile stage is used for all manner of things, whether for the festivities for German Reunification Day, the awarding of the Point-Alpha Prize or for encounters with school classes and numerous other guests. This is where we welcome speakers, guests from the world of politics, business and culture at an exposed spot but the existing stage is worn out and needs to be replaced with a new model.





Übergang Dach „Haus auf der Grenze“

Gleich drei verschiedene, hochkarätige Ausstellungen sind im „Haus auf der Grenze“ untergebracht. Um den Gästen künftig einen Rundgang von einer Ausstellung zur anderen zu ermöglichen, wird auf dem Dach des Gebäudes ein Übergang geschaffen. Auch für Rollstuhlfahrer besteht damit problemlos die Möglichkeit, von einer Ausstellung zur anderen zu gelangen. Dieser Bereich, der über eine Fläche von 70 Quadratmetern und eine große Glasfläche verfügen wird, soll auch gleichzeitig als herrlicher Aussichtspunkt dienen: Den Besuchern wird von hier aus ein einzigartiger Blick in Ost- und Westrichtung geboten.

Dachsanierung der Baracken A und B im US-Camp

Der Zahn der Zeit nagt an den Dächern der Baracken A und B des US-Camps: Beide Dächer sind nach mehr als 30 Jahren durch das raue Klima und die harten Rhöner Winter renovierungsbedürftig. Hier gilt es auch, die Innenräume und den Bestand zu schützen.

Dabei soll sich das künftige Erscheinungsbild der denkmalgeschützten Anlage natürlich an die ursprüngliche Bauweise anlehnen. Die hölzerne Dachkonstruktion und die Dacheindeckung sollen komplett renoviert werden.

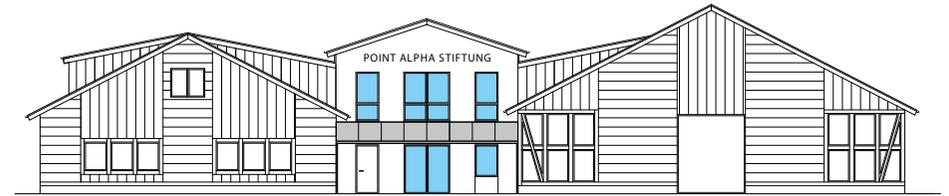
Passage on the “House on the Border” roof

There are not only two, but three different high-quality exhibitions in the “House on the Border”. A passage is being created on the roof, enabling the guests to be able to go on a round tour from one exhibition to the other. This would then also enable visitors in a wheelchair to move from one exhibition to the other without difficulty. This area that is 70 square metres large and has a large glass surface, is also to serve as a magnificent vantage point in the future: the visitors will then have a unique view in both directions: west and east.

Repairing the roofs of Barracks A and B in the US camp

Time has taken its toll on the roofs of Barracks A and B in the US camp. After over 30 years of rough weather and the tough winters of the Rhön region, both of them need to be renovated. It is also important here to protect the interiors and the inventory.

Of course, the future appearance of the historical site should be based on the original construction style. The timber frame constructions of the roofs should be completely renovated.





Point Alpha Stiftung

Zum 01. Januar 2008 wurde die länderübergreifende Point Alpha Stiftung gegründet mit dem Ziel, die Gedenkstätte Point Alpha als Erinnerungsort der deutschen Teilung sowie als Ort der Dokumentation und Erforschung des Kalten Krieges in Europa zu profilieren. Neben der Pflege und Bewahrung der Gedenkstätte sieht die Stiftung die Entwicklung einer kontinuierlichen Bildungs- und Forschungsarbeit als eine ihrer Hauptaufgaben. Das Stiftungskapital kam vom Bund, von den Ländern Hessen und Thüringen, dem Landkreis Fulda und dem Wartburgkreis, sowie der Stadt Geisa und der Gemeinde Rasdorf. Inhaltlich und projektbezogen unterstützt wird die Stiftung vom Förderverein der Gedenkstätte Point Alpha.

Beteiligen Sie sich an dem großartigen Projekt

Wenngleich wir viele Unterstützer und Förderer für den Erhalt und weiteren Ausbau dieser einzigartigen Gedenkstätte gewinnen konnten, sind wir für jede weitere Unterstützung sehr dankbar. Beteiligen Sie sich an diesem großartigen Projekt und tragen Sie mit dazu bei, diese unvergesslichen Bauten als Zeitzeugen eines großen geschichtlichen Abschnittes zu erhalten und mit vielen Details einem interessierten Publikum nahe zu bringen.

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen zu den aktuellen Projekten.

Point Alpha Foundation

The interstate Point Alpha Foundation was founded as of 1 January 2008 with the aim of distinguishing the Point Alpha memorial site as a place of remembrance of the German separation and of documentation and research of the Cold War in Europe. In addition to caring for and maintaining the memorial site, the Foundation also sees one of its main responsibilities being the carrying out of permanent education and research work. The endowment capital was provided by the Federal Government, the states of Hessen and Thuringia, the Rural District of Fulda and the Wartburg District, together with the town of Geisa and the municipality of Rasdorf. The foundation is supported by the "Förderverein der Gedenkstätte Point Alpha" with regard to the contents and the project.

Take part in a fantastic project

Even if we have been able to gain many supporters and promoters for the maintenance and further development of this unique memorial site, we are still grateful for any additional assistance. Take part in this fantastic project, help us preserve these unforgettable buildings as witnesses to a great historical period, and bring it closer to interested members of the public with numerous details.

We would be happy to provide you with additional information on the current projects.

Unser Spendenkonto / Our donation account
Point Alpha Stiftung
IBAN: DE56 8405 5050 0000 2087 28
BIC: HELADEF1WAK
Wartburg Sparkasse

Point Alpha Stiftung
Schlossplatz 4
D-36419 Geisa
stiftung@pointalpha.com
☎ +49 665 1 919030
www.pointalpha.com

